

Das Geheimnis der sieben Perlen



Musical für vier- bis zwölfjährige Kinder



Gabriela Marchi-Leuzinger
Daniela Meier-Tschumi

VerlagKg.CH

Dank und Impressum

Persönlicher Dank

Die vorliegende Produktion entstand dank vieler kreativer, kritischer und witziger «Perlentaucher», die uns bei der Entstehung dieses Werks unterstützt haben. Wir möchten uns für diese Arbeit und das Engagement persönlich bedanken.

Unsere sieben Glückspelen:

1. Perle: Im acourec Tonstudio, Armin Sieber, Schleinikon, entstanden aus unseren Liedideen wundervolle, fantasievolle und emotionale Musikstücke. 2. Perle: Die Musiker Martin Kägi und Armin Sieber haben mit ihrem musikalischen Können die Stücke wunderbar begleitet. 3. Perle: Fünfzehn spontane und begeisterungsfähige 6–43-Jährige haben den Sprung ins kalte Wasser gewagt und die Lieder mitgesungen. Es war ein unvergessliches und lustiges Abenteuer. Herzlichen Dank an die Familien Gulino, Dielsdorf; Marchi, Gossau/ZH; Meier, Schleinikon; Sala, Schöfflisdorf. 4. Perle: Unserem «Hausverlag» VerlagKg.CH gebührt ein wichtiger Dank. Allen voran unserer Lektorin Cornelia Hausherr. Sie hat die sieben Perlen zusammengebracht, poliert und in der richtigen Reihenfolge aufgefädelt. Durch sie ist «Das Geheimnis der sieben Perlen» zu einem wahren Schmuckstück geworden. 5. Perle: Ein weiterer Glückspelen-Fang sind Alex und Christian Goetz, Goetz Desktop GmbH in Rümlang. Es ist ihnen gelungen, die «Perlenkette» gestalterisch formschön zu verpacken, und die ausdrucksstarken Fotos von Stefan Weber verleihen dem Lehrmittel eine besondere Note. 6. Perle: Ganz herzlich danken wir den Kindern und dem Lehrerteam der Primarschule (inkl. Kindergarten) Steinmaur. Durch deren grossartigen Einsatz war es möglich, «Das Geheimnis der sieben Perlen» als stufenübergreifendes Projekt zu erproben, umzusetzen und aufzuführen. 7. Perle: Die letzte Perle widmen wir im Speziellen unseren beiden Familien. Ohne ihre motivierende Unterstützung wäre das vorliegende Musical nicht ins Rollen gekommen.

Gabriela Marchi-Leuzinger & Daniela Meier-Tschumi

Herausgeber: VerlagKg.CH
www.verlagkg.ch mit Onlineshop
1. Auflage 2008
Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2008 VerlagKg.CH

ISBN 978-3-908024-17-0

Autorinnen: Gabriela Marchi-Leuzinger, Daniela Meier-Tschumi
Lieder – Text und Melodie: Gabriela Marchi-Leuzinger, Daniela Meier-Tschumi
Notensatz: Thomas Klee
Fotos: Stefan Weber, www.swebfoto.ch
Illustrationen: Fabienne Boldt
Lektorat und Redaktion: Cornelia Hausherr
Korrektur: Esther Mattille, Josef Stutzer
Satz und Gestaltung: Goetz Desktop, Rümlang
Druck: AVD Goldach, Goldach
Auslieferung und Bestellung: VerlagKg.CH c/o Schule und Weiterbildung Schweiz swch, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein,
Tel. 061 956 90 70 oder Onlineshop www.verlagkg.ch



Vorwort

Im Juni 2007 ging die Generalprobe des Musicals «Das Geheimnis der sieben Perlen» über die Bühne. 240 Kindergarten- und Schulkinder der Primarschule Steinmaur übten das Stück zum letzten Mal vor der Aufführung. Die Stimmung war aufgeladen mit freudiger Spannung auf den grossen Bühnenauftritt. Mit Feuereifer rückten Lehrerteam und Kinder Requisiten an den richtigen Ort, zupften an Kostümen, korrigierten Orientierungszeichen am Boden, polierten noch einmal Lieder und Tanzeinsätze, soufflierten Textstellen und vieles mehr.

Auch für die Autorinnen Gabriela Marchi-Leuzinger und Daniela Meier-Tschumi war dieser Tag eine Premiere. Sie hatten während vieler Monate erst eine Geschichte für das Musical entworfen, Lieder, Bewegungsideen, Kostüme, Bühnendekorationen, Choreografien und ein Drehbuch entwickelt, das Werk mit ihren Kindergartenklassen erprobt und modifiziert. Nun setzten sie es erstmals als Grossprojekt mit Kindergartenkindern bis Sechstklässlern um.

Lehrerteam und Kinder erarbeiteten das Musical in gemischten Klassen. Die Motivation und die Leidenschaft seien enorm gross gewesen, waren sich die Lehrpersonen einig. Und sie gaben dem Lerneffekt in den Bereichen Wahrnehmung, Bewegungserfahrungen und Stärkung der drei Kompetenzen Bestnoten. Die Kinder genossen den etwas anderen Unterricht sehr, wie eine kleine Umfrage ergab.

Ein Musical verbindet Theater mit Gesang und Musik – eine Form, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen

anzieht. Schwerpunkte eines Musicals sind Singen, Bewegungsimprovisationen, Rhythmen, optische Elemente, Tanz und Sprache.

Aus der Praxis für die Praxis haben Gabriela Marchi-Leuzinger und Daniela Meier-Tschumi das vorliegende Begleitheft mit CD entwickelt. Das Begleitheft zeigt Schritt für Schritt auf, wie das Musical umgesetzt werden kann. Farbfotos veranschaulichen die 14 Szenen, zu denen die Kinder ein Lied erarbeiten oder eine Bewegungsidee zu einer Begleitmusik ausführen können. Jeder Song liegt auch als Notensatz vor. In die Szenen eingebettet sind Anregungen für Bewegungsspiele, Regieanweisungen, Dialoge in Standardsprache und Ideen für Bühnenbilder und Kostüme.

Die ins Begleitheft integrierte CD enthält die im Tonstudio mit Kindern und Erwachsenen aufgenommenen Mundart-Lieder, gesungen und als Playback-Version.

Mit einem Musical können Lehrpersonen den wichtigen Fachbereich Gestalten, Musik und Bewegung attraktiv fördern und als kreatives und soziales Medium erfahrbar machen. Dabei lassen sich u. a. auch interkulturelle Aspekte wie die unterschiedlichen musikalischen Erfahrungshorizonte der Kinder mit einbeziehen. Zudem bietet es Kindern und Lehrpersonen ein breites Spektrum an Möglichkeiten und viel individuellen Gestaltungsfreiraum. Dieses Potenzial zeigt das vorliegende Lehrmittel ganz konkret auf.

*Für den VerlagKg.CH
Cornelia Hausherr*



Inhalt



Vorwort

- 1 Einleitung

Hinweise zum Lehrmittel

- 4 Struktur und vielfältige Möglichkeiten für den Einsatz im Unterricht

Hinweise zur CD

- 5 Übersicht über alle Titel, Namen, Versionen, Startangaben, Längen, Pausen

Die Geschichte

Das Geheimnis der sieben Perlen

- 6 Unterwassergeschichte als Erzähltext

Szenen

Szene 1: Koffer packen

- 14 Drehbuch
14 Dialog

Szene 2: Bahnhof (*Bahnhofgeräusche/Ferienlied*)

- 15 Bewegungsideen: Koffer darstellen, Koffer tragen
15 Lied erarbeiten
15 Querverweis: Koffer gestalten
16 Choreografie
17 Ferienlied: Notensatz, Liedtext
18 Drehbuch

Szene 3: Am Strand (*Wäletanz-Vers*)

- 19 Bewegungsideen: Wellen darstellen, Sammelspiel mit Flaschenpost
20 Bewegungsideen: Rhythmik mit Strandtüchern
20 Drehbuch
21 Dialog

Szene 4: Unterwasserwelt (*Wasserpflanzenmusik*)

- 22 Bewegungsideen: Impulse
23 Querverweis: Wasserpflanzen-Handschuhe, Fischhüte, Stab- und Handfische, Wasserschneckenkostüm
23 Choreografie
23 Drehbuch
24 Dialog

Szene 5: Bei den Quallen (*Quallenmusik/Perlenlied*)

- 25 Choreografie
25 Querverweis: Quallenkostüm
25 Drehbuch
26 Dialog
27 Perlenlied: Notensatz und Liedtext



Szene 6: Das Matrosenschiff

(*Matrosenlied/Gewittergeräusche/Perlenlied*)

- 28 Bewegungsideen: Impulse
28 Querverweis: Schiffe bauen, falten, experimentieren, Seilknoten, Matrosenmütze
29 Querverweis: Matrosenleibchen, Fingervers
29 Lied erarbeiten
29 Choreografie
30 Matrosenlied: Notensatz und Liedtext
31 Drehbuch
31 Dialog

Szene 7: Bei den Krebsen (*Krebsenlied/Perlenlied*)

- 33 Bewegungsideen: Krebszangenspiel, Perlenspiele, im Sandbecken
33 Querverweis: Krebskostüm, Krebszangen, Kopfbedeckung, kleine Krebse
34 Musik erleben
34 Choreografie
35 Krebsenlied: Notensatz und Liedtext
36 Drehbuch
36 Dialog

Szene 8: Beim Oktopus (*Oktopus-Rap/Perlenlied*)

- 37 Bewegungsideen: Hüpfspiel, Knüpfspiel, Zöpfe flechten, Fische verschlingen
37 Querverweis: Hüpf-Knüpfspiel, kleine Oktopusfigur, Oktopuskostüm,
38 Querverweis: Leuchtoktopus, Leuchtfische
38 Musik erleben
38 Choreografie
39 Oktopus-Rap: Notensatz und Liedtext
40 Drehbuch
40 Dialog



Szene 9: Fischschwarm (*Fischschwarmmusik/Aquarinalied*)

- 41 Querverweis: Fischkostüm
- 41 Musik erleben
- 41 Choreografie
- 42 Drehbuch
- 42 Dialog
- 43 Aquarinalied

Szene 14: Schluss (*Schlusslied*)

- 55 Querverweis: T-Shirts, Perlenkette
- 55 Choreografie
- 56 Schlusslied: Notensatz und Liedtext

Szene 10: Beim Haifisch (*Haifischmusik/Perlenlied*)

- 44 Querverweis: Haifischfigur (einfache Variante),
Haifischfigur (schwierigere Variante),
Haifischgebiss (zwei Varianten)
- 45 Musik erleben
- 45 Choreografie
- 45 Drehbuch
- 45 Dialog



Szene 11: Im Wasserwirbel (*Perlenlied*)

- 46 Querverweis: Fingerspiel
- 47 Choreografie
- 47 Drehbuch
- 47 Dialog

Szene 12: Im Schiffswrack (*Sägefischlied/Perlenlied*)

- 48 Bewegungsideen: Schatztruhe
- 48 Querverweis: Sägefischkostüm
- 49 Choreografie
- 50 Sägefischlied: Notensatz und Liedtext
- 50 Drehbuch
- 51 Dialog

Szene 13: Im Wasserschloss

- 52 Drehbuch
- 53 Dialog





Hinweise zum Lehrmittel

Das Musical «Das Geheimnis der sieben Perlen» umfasst Begleitheft und CD. Es ist modular konzipiert und bietet viel individuellen Gestaltungsraum. Es kann sowohl mit einer einzelnen Klasse als auch als stufenübergreifendes Projekt realisiert werden. Das Begleitheft ist folgendermassen strukturiert:

Geschichte als Erzähltext

Der Erzähltext eignet sich gut als Einführung ins Thema und kann auch separat eingesetzt werden.

Geschichte in 14 Szenen

Zur Erarbeitung des Musicals ist die Geschichte in 14 Szenen unterteilt. Damit lässt sich das Musical Schritt für Schritt realisieren. Der modulare Aufbau ermöglicht es problemlos, einzelne Elemente wegzulassen, neue hinzuzufügen oder bestehende um weitere Möglichkeiten zu erweitern. Für eine einfache Orientierung sind Hinweise wie die Angabe des jeweiligen Musikstückes auf der CD und Regieanweisungen vermerkt.

Szenenübersicht

Szenen	Titel
Szene 1:	Koffer packen
Szene 2:	Bahnhof
Szene 3:	Am Strand
Szene 4:	Unterwasserwelt
Szene 5:	Bei den Quallen
Szene 6:	Das Matrosenschiff
Szene 7:	Bei den Krebsen
Szene 8:	Beim Oktopus
Szene 9:	Fischschwarm
Szene 10:	Beim Haifisch
Szene 11:	Im Wasserwirbel
Szene 12:	Im Schiffswrack
Szene 13:	Im Wasserschloss
Szene 14:	Schluss

Aufbau der Szenen

Hinweis	Erklärung
Bewegungsideen	Impulse zur jeweiligen Szene und zu den passenden Musikstücken
Lied erarbeiten	Anregungen, wie das Lied aufgeteilt und dargestellt werden kann
Querverweis	Gestaltungsvorschläge mit Materialliste für Requisiten, Kostüme etc.
Choreografie	Möglichkeit zum Einstudieren von Bewegung und Tanz zum entsprechenden Lied oder Musikstück
Lied	Notensatz mit Begleitakkorden und Liedtext
Drehbuch	Ort, Handlung, Rollen, Material, CD
Dialog	Aufbereitung der Handlung in Sprechrollen

Download – Vorlagen für Aquarina und Flössli

Im Online-Shop unseres Verlags kann je eine Illustration der Hauptfiguren Aquarina und Flössli heruntergeladen werden. Die Vorlagen lassen sich vielfältig einsetzen, z. B. als Ausmalbilder, Bühnendekorationen oder zur Gestaltung einer Einladung, eines Tickets.

Sie finden die Vorlagen unter: www.verlagkg.ch (ab 1.8.2008 www.lehrmittel4bis8.ch) > Free Download > Unterlagen zum Musical «Die sieben Perlen» > PDF-Datei mit Mausclick anwählen. Passwort zum Öffnen der PDF-Datei: **Aquarina** (Gross- und Kleinschreibung beachten!)



Hinweise zur CD

Das Inhaltsverzeichnis der CD listet sämtliche Titel, Namen, Versionen, Startangaben, Längen und Pausen auf.

Es dient der Orientierung und ermöglicht eine einfache Anwendung der einzelnen Stücke nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Alle Lieder gibt es als Vollversion – gesungen und mit Instrumenten begleitet – und als Playbackversion – eine reine Instrumentalfassung, die sich als Unterstützung der Bewegungsideen, zum Mitsingen und Aufbauen der einzelnen Szenen eignet. Manche Playbackversionen stehen in verschiedenen Varianten zur Verfügung. Dazu kommen Musikstücke ohne Text wie Bahnhof- und Gewittergeräusche, Wasserpflanzen-, Quallen-, Fischschwarm- und Haifischmusik.

Die betreffenden Titel und Namen werden in jeder Szene angegeben. Notensatz und Text der Lieder sind in der jeweiligen Szene abgebildet.

Titel	Starten	Name	Länge	Pause
1	00:02:00	Ferienlied Vollversion	02:20:29	00:02:00
2	02:25:60	Ferienlied Playback	02:17:74	00:03:31
3	04:47:38	Bahnhofgeräusche	03:25:06	00:03:55
4	08:16:26	Wasserpflanzenmusik	04:43:40	00:03:57
5	13:07:40	Quallenmusik	03:39:05	00:07:49
6	16:50:48	Perlenlied Vollversion	01:09:21	00:04:03
7	18:03:42	Perlenlied Playback (alle Instrumente und Melodie)	01:08:16	00:03:49
8	19:15:61	Perlenlied Playback Piano	01:09:30	00:04:02
9	20:28:60	Perlenlied Playback Gitarre	01:08:40	00:03:44
10	21:41:27	Perlenlied Playback (alle Instrumente)	01:08:60	00:04:02
11	22:54:26	Matrosenlied Vollversion	03:15:58	00:04:14
12	26:13:62	Matrosenlied Playback	03:17:58	00:03:54
13	29:39:69	Gewittergeräusche	03:28:53	00:08:24
14	33:11:59	Krebsenlied Vollversion	01:30:20	00:03:13
15	34:46:12	Krebsenlied Playback + Drums	01:32:08	00:04:08
16	36:21:45	Krebsenlied Playback	01:30:54	00:03:24
17	37:56:67	Oktopus-Rap Vollversion	02:02:25	00:04:44
18	40:02:56	Oktopus-Rap Playback	02:00:54	00:03:38
19	42:06:53	Fischschwarmmusik rockig	04:07:00	00:03:18
20	46:19:32	Fischschwarmmusik sanft	03:26:08	00:05:55
21	49:49:20	Aquarinalied Vollversion	02:53:27	00:03:56
22	52:45:45	Aquarinalied Playback	02:52:20	00:02:73
23	55:40:65	Aquarinalied Playback + Cello	02:53:50	00:03:00
24	58:37:65	Haifischmusik	02:20:62	00:03:26
25	61:02:14	Sägefischlied Vollversion	01:14:17	00:03:37
26	62:19:37	Sägefischlied Playback	01:13:29	00:03:06
27	63:37:05	Schlusslied Vollversion	06:22:11	00:04:13
28	70:03:46	Schlusslied Playback	06:24:18	00:04:31



Das Geheimnis der sieben Perlen



Jan und Lisa rannten um die Wette. Ihre nackten Füsse wirbelten Sand auf. Lisa jubelte: «Gewonnen!» Ausser Atem erreichte auch Jan das kühle Wasser. Endlich hatten die Ferien angefangen. Und Jan und Lisa durften sie bei ihrem Grossvater am Meer verbringen. «Fang mich!», rief Jan und rannte davon. Aber Lisa hörte nicht hin. Sie hatte einen Stock gefunden und begann, damit in den Sand zu zeichnen. Doch die Wellen spülten ihre Linien immer wieder weg. «Au!» Was war das? Etwas Hartes schlug an Lisas Knöchel. Als sie sich umblickte, schaukelte eine geheimnisvoll aussehende und mit einem Korken verschlossene Flasche auf dem Wasser.

«Jan, komm! Schau, was ich entdeckt habe!» Aufgeregt fuchtelte Lisa mit den Armen. Jan fischte die auf den Wellen tanzende Flasche neugierig aus dem Meer und streckte sie Lisa entgegen. «Kannst du etwas sehen? Ist was drin?» Lisa hielt die Flasche gegen das Sonnenlicht. Doch das Glas war zu trüb, um etwas zu erkennen. Jan wollte sie auf der Stelle öffnen. «Nein!», sagte Lisa. «Wir bringen sie zu Grossvater.»

Sie eilten zu Grossvaters Haus, das in der Nähe des Strandes lag. Der alte Mann sass gemütlich in seinem Schaukelstuhl auf der Veranda. «Grossvater, Grossvater, sieh nur, was wir gefunden haben!», riefen die beiden aufgeregt. «Eine Flaschenpost! Aber wir können nicht hineinschauen.»

Als Lisa die Flasche schüttelte, war ein Rascheln zu hören. «Grossvater, schnell, hilf uns die Flasche zu öffnen.» Jan zappelte ungeduldig. Der Korken steckte tief im Flaschenhals. Grossvater holte einen Korkenzieher und machte sich an die Arbeit. Jan und Lisa hielten den Atem an.

Plopp! Geschafft!

Lisa drehte die Flasche um, und eine verwitterte Rolle, die

von einem Band zusammengehalten wurde, fiel heraus. «Vielleicht ist das eine Schatzkarte!», rief Jan. Grossvater öffnete die Rolle und strich die Papiere sorgfältig glatt. Sie waren dicht mit Buchstaben beschrieben. Lisa versuchte, die Buchstaben zu entziffern. «Lieber Matrose, hier ist meine Geschichte, ich habe sie wie versprochen für dich aufgeschrieben, mit herzlichen Grüssen aus dem Meer, Aquarina», begann der Brief. Grossvater reagierte sehr merkwürdig. Er schüttelte den Kopf, liess sich in seinen Schaukelstuhl sinken und murmelte immer wieder: «Ist das möglich?» Er seufzte und lächelte. Jan und Lisa waren verwirrt. Was war bloss mit Grossvater los?



Endlich räusperte er sich und sagte: «Vor vielen Jahren, als ich noch zur See fuhr, hat uns einmal eine Meeresprinzessin das Leben gerettet. Ich habe ihr zum Dank eine Perle gegeben, die ich zufällig aus dem Meer gefischt hatte. Ein Geheimnis umgab die Prinzessin und diese Perle. Sie hat mir versprochen, sie würde mir berichten, wie die Geschichte ausging. Aber wir sind uns nie wieder begegnet. Bis heute habe ich oft an sie gedacht. Setzt euch, ich lese uns alles vor. Macht es euch bequem. Es könnte länger dauern.» Das liessen sich Jan und Lisa nicht zweimal sagen. Sie hielten es vor Neugier und Spannung kaum mehr aus. Grossvater begann vorzulesen:





Beispiele aus dem Musical

Bahnhof



Das Lied greift eine bekannte Abreisesituation auf – das Warten am Bahnhof. Es setzt alltägliche Beobachtungen um in Bewegung, Rollenspiel und Rhythmus und bietet Anlass für vielfältige Gesangs-, Tanz- und Sprechleinlagen.

Koffer darstellen

Im Raum verteilt mit dem Körper verschiedene Koffer darstellen: kantiger starrer Aktenkoffer, dicke schlapperige Reisetasche, Beautycase, vollgestopfter Reisekoffer, praktischer Rollkoffer (Rollwagen als Fortbewegungsmittel) etc.

Koffer tragen

- Zur Musik Koffer kreuz und quer durch den Raum tragen
- Varianten:
 - sich schnell/langsam bewegen
 - Koffer ist schwer, leicht, gross, klein

Impulse

- Intro: Koffer im Raum verteilen. Koffer abstellen
- Refrain: um die Koffer herum gehen
- Strophe:
 - über die Koffer steigen
 - in verschiedenen Positionen mit dem Koffer innehalten
 - Ausgangsposition: regungslos im Raum stehen bleiben, Koffer vor das Gesicht halten. Auf die akustische Betonung kurz hinter dem Koffer hervorschauen, danach in die Ausgangsposition zurückkehren

Koffer gestalten

Material: Kartonschachteln, Klettband für Verschlüsse, Gurt oder Plastikband, Wasserfarben, farbige Klebefolie, Heissleim

- Aus Stiefel-, Schuh- oder Rollerblades-Schachteln etc. Koffer gestalten:
 - Handgriffe aus Plastikbändern, selbst gewobenen Bändern oder Gurten
 - Koffer bemalen oder bekleben

Szene 2

Ferienlied

Bewegungsideen

CD Nr. 2 (Playback)



Lied erarbeiten

CD Nr. 2 (Playback)



Querverweis



Choreografie

CD Nr. 1 (Vollversion)

Vorbereitung

Die Kinder in vier Gruppen aufteilen:

- Gruppe 1: bewegt sich nur während des Refrains
- Gruppe 2: Dame mit Hund (Kartondogge an Drahtleine)
- Gruppe 3: Bauer Otti (Hosenträger, Bauernlook)
- Gruppe 4: Ferienlager (Rapperlook)

Intro

Die Kinder verteilen sich gruppenweise im Raum.

Refrain

Die Damen-Gruppe bleibt an Ort stehen. Alle anderen Kinder laufen gemeinsam nach vorne. Auf «toll» stoppen und jubelnde Geste machen. «D Kofere sind bis obe voll» mit passenden Bewegungen untermalen. Auf «Mir gönd jetz uuf und dêvoo» rückwärts gehen, ruckartig umdrehen und mit einer Handgeste auf das Publikum zeigen.

Strophen

- Strophe 1: Damen-Gruppe mit Hund tritt nach vorne und setzt den Liedtext pantomimisch um. Alle anderen Kinder verharren.
- Strophe 2: Bauer-Otti-Gruppe (wie 1. Strophe)
- Strophe 3: Ferienlager-Gruppe (wie 1. Strophe)



Ferienlied

♩ = 116

Ref.:

D A A7 D

Fee - rie hām - mer, wäisch wi toll! D'Ko - fe - re sind bis o - be voll.

Mir gönd jetz uuf und dè - voo, Fee - rie bruu - che mèr so - wie - soo.

Strophe:

Grüe - zi, äx - gü - si, ich het e chlii - ni Fraag: Min

Zuug, dè faart i föif Mi - nuu - te, bin i dänn scho zspaat? Mis

Hün - dli, dè Fi - fi, wo isch èr jetz au hii? Dè

han i nām - li im - mer a d'Cò - te d'A - zur dè - bii.

Elegante Dame mit Hündchen (nervös, aufgeregt, wirr, verwirrt, sucht Perron)

Langsamer, gemütlicher Bauer mit Hosenträgern
Sprechgesang

Ou näi au! Deet faart èr. Das wèèr min Zuug doch gsii.
Jetz isch es mit dè Feerie halt läider scho vebii.
Janusodänn, was wott i, dè Otti gaat jetz häi.
Dänn bliib i halt bim Lotti, bi Frau und Hoof dihäi.

Refrain

Ferienlager-Kinder: alle etwas durcheinander
Sprechgesang

He sale, he tschèse, mir sind jetz all dèbii.
Mir räised ganz eläige i d Feeriekolonii.
Deet chömmer dänn go bade, au tschuute und no mee.
Muesch halt dänn s nèèchscht Jaar au choo, du wirsch es dänn scho gsee.

Refrain

Anmerkung 1. Strophe:

Anmerkung 2. Strophe:

2. Strophe:

Anmerkung 3. Strophe:

3. Strophe:

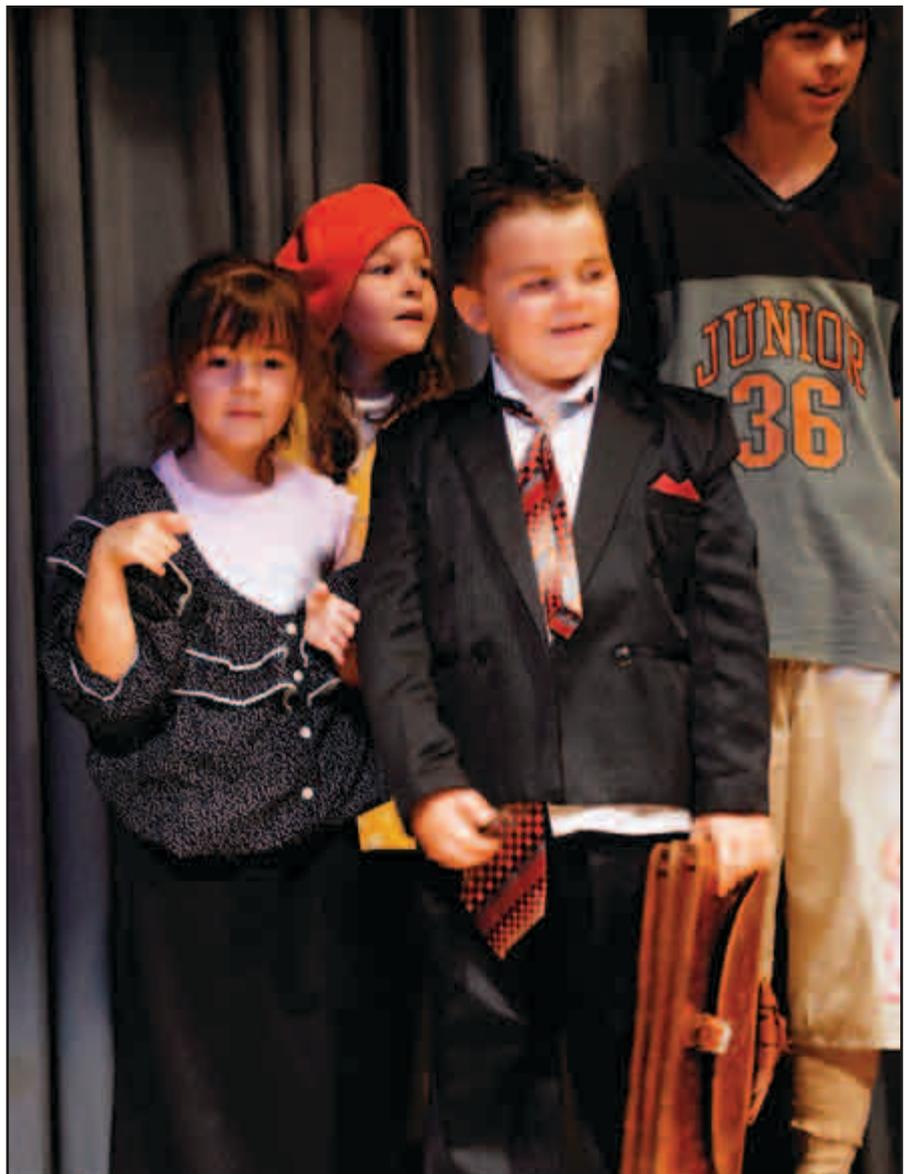


Drehbuch

Ort	Bahnhof
Handlung	Menschenmenge, Durcheinander, Hektik, Wartende, Reisende
Rollen	Jan, Lisa, Mutter, elegante Dame mit Hündchen, Bauer Otti, Ferienlager-Kinder (Rapper), diverse Reisende
Material	Von den Kindern gestaltete Kartonkoffer, Kartonhund an Leine, diverse Verkleidungen, Bahnhofsuhr, evtl. Drehorgel, Ballone, Kinderwagen etc.
CD	Bahnhofsgeräusche (Nr. 3) Ferienlied (Nr. 1) Ferienlied-Playbackversion (Nr. 2)
Solo	Rap-Solo

Dialog

Szene ohne Dialog





Szene 6 : Das Matrosenschiff



Matrosenlied

Im Fokus steht das Erleben und Umsetzen der Musikstruktur. Im Rollenspiel können die Kinder Rhythmus und Bewegungsabläufe koordinieren.



Bewegungsideen

CD Nr. 11/12

Impulse

- In der Turnhalle:
 - Klettern an Tauen, Sprossenwand und Stangen, Seilziehen, Seilknoten
- Geschicklichkeitsfischen:
 - Mit einer Angelrute (Holzstab, Schnur und Drahthaken) Fische (Faltfische, Plastikfische, Stofffische mit Drahtring) fangen
- Schrubberspiel:
 - Die Kinder stehen mit Schrubbern im Kreis. Auf «schrubben» den Schrubber jeweils im Takt weitergeben. Richtungswechsel.
- Putzlappenspiel:
 - ausschütteln, im Wasser auswringen, einander zuwerfen
- Eimerspiel:
 - Auf den Eimerboden trommeln, Eimer abstellen, aufheben, im Kreis weitergeben
- Geräuschkonzert

Querverweis

Schiffe bauen

- Mit umgedrehten Tischen Schiffe bauen:
 - Reling: Seil locker um die Tischbeine schlingen
 - Schiffsmast: Teppichrohr aufstellen, Fahnen daran befestigen
- Schiffe falten
- Experimentieren:
 - Was schwimmt? Was sinkt?
- Seilknoten:
 - Verschiedene Knoten knüpfen lernen, Anzahl Knoten ertasten
- Matrosenmütze:
 - Festen Papierstreifen (Kopfumfang) zu einem Ring zusammenkleben. Stoffkreis ausschneiden, einen Faden rund um den Rand einziehen, den Kreis auf die gewünschte Grösse zusammenziehen und am Rand des Papierringes befestigen. Matrosenschleife befestigen – fertig ist die Mütze.



- Matrosenleibchen:
 - Mit Wasserfarben blaue Streifen auf weisse T-Shirts malen

Matrosen – Fingervers

Daas isch dè Kèpten, gschiid und wäiss immer èn Raat.
 Dèè butzt s Schiff vom Morge früe bis spaat.
 Dèè säit: Ich butze lieber dè Salaat.
 Dèè hisst d Sägel und chlätteret zoberscht ue.
 Und dè Chlii wott hüt äifach sini Rue.

Material

- Holzstab, Schnur, Draht
- Angelfische
- Seil
- Fahne
- Teppichrohr
- Schrubber
- Putzlappen
- Eimer
- Stoffresten
- Papier, Schere
- weisse T-Shirts
- Wasserfarbe

Impulse

- Schrubber: Im Takt mit dem Stiel des Schrubbers auf den Boden klopfen
- Mit einem Kartonstück im Takt durch die Bürstenhaare streichen
- Rhythmisches Abstellen und Aufheben der Eimer
- Eimer mit Wasser füllen (Wassergeräusche)

Vorbereitung

Die Kinder in drei Gruppen aufteilen.

Refrain

«Schrubedi-schrubb, tèèrè» (wiederholen): Gruppe mit Schrubber putzt im Takt den Boden. Auf «tèèrè» stehen sich zwei Kinder gegenüber und schlagen die Besenstiele kreuzweise (im Wechsel) gegeneinander.

Strophen

- Strophe 1: Im Takt schrubben. Auf «Und plötzli mag i nüme» werden die Bewegungen langsamer, die Matrosen schlafen ein.
- Strophe 2: Im Takt am Boden oder in der Luft Putzbewegungen mit den Lappen ausführen.
- Strophe 3: Eimer im Takt reihum geben. Oder: Alle schleppen ihren Eimer umher.



Lied erarbeiten

CD Nr. 11/12



Choreografie



Matrosenlied

♩ = 90 shuffle
 Ref.:
 A7 3 Dm7 A7 3 3 3

 Schru-be - di - schrubb, tèè - rè Schru-be - di- schrubb, tèè - rè Schru-be - di- schrubb, tèè - rè Schru-be - di- schrubb. Mir
 Mir

Strophe:
 Dm7 1.

 schrüb - bed, mir schrüb - bed. Mir schrüb - bed dè gan - zi Taag. Mir schrüb - bed, mir schrüb - bed. Das isch è chäi be Plaag.
 schrüb - bed, mir schrüb - bed. Mir schrüb - bed - dè gan - zi Taag. Mir schrüb - bed, mir schrüb - bed, bis d' Sun - ne un - der - gaat.

langsamer ♩ = 66
 2. Dm /C /B Dm /C /B Dm /C /B rit. Dm7 A7 Dm

 Und plötz - li mag i nü - me, bi müed und has jetz gsee. Drum mues i è - chli sit - ze, ich schlaaf - fen ii, o - jee.

schnarchen..., bis Chef: «an die Arbeit, Marsch!»

Anmerkung : (Schnarchgeräusch)
 : Chef: An die Arbeit, marsch.
 : Refrain

2. Strophe : Mir butzed, mir butzed,
 : mir butzed dè Bode blank.
 : Mir butzed, mir butzed,
 : und jetz no um dè Rank.
 : Mir butzed, mir butzed, mir butzed mitenand,
 : mir butzed, mir butzed, das gaat öis Hand in Hand.

Und plötzli mag i nüme,
 bi müed und has jetz gsee.
 Drum mues i èchli sitze,
 ich schlaafen ii, ojee.

Anmerkung : (Schnarchgeräusch)
 : Chef: An die Arbeit, marsch.
 : Refrain

3. Strophe : Mir schlepped, mir schlepped,
 : mir schlepped diè Chübel dahii.
 : Mir schlepped, mir schlepped und süüfzed no dèbii.
 : Mir schlepped, mir schlepped,
 : ou, waisch wiè isch das schwèèr.
 : Mir schlepped, mir schlepped,
 : und findet das nöd fair.

Und plötzli mag i nüme
 Bi müed und has jetz gsee.
 Drum mues i èchli sitze,
 ich schlaafen ii, ojee.

Anmerkung : (Schnarchgeräusch) Chef: An die Arbeit, marsch.



Ort	Meeresoberfläche
Handlung	Ein grosser Schatten entpuppt sich als Schiff. Matrosen putzen das Schiffsdeck. Beim Wasserschöpfen fischt ein Matrose eine Perle aus dem Meer. Ein Sturm kommt auf. Aquarina und Flössli lotsen das Schiff in eine sichere Bucht und erhalten als Lohn die Perle.
Rollen	Sprecher, Aquarina, Flössli, 2 sprechende Matrosen, Matrosen, Steuermann
Material	Matrosenkleider, Eimer am Seil, Besen, Eimer, 2. Perle
CD	Matrosenlied (Nr. 11/12) Gewittergeräusche (Nr. 13) Perlenlied (Nr. 6–10)

Drehbuch

SPRECHER: Mittlerweile ist ein zweites Jahr vergangen. Eines Tages gleitet ein grosser Schatten über Aquarina und Flössli.

AQUARINA: Flössli, was ist los mit dir?

FLÖSSLI: Mir, ähh, mir gefällt das gar nicht.

AQUARINA: Was denn?

FLÖSSLI: Meine linke Flosse zuckt. Das ist ein schlechtes Zeichen.

AQUARINA: Ach Flössli, sei kein Frosch. Lass uns herausfinden, was einen so grossen Schatten wirft.

FLÖSSLI: Wenn es unbedingt sein muss ...

Aquarina und Flössli schwimmen Richtung Schatten.

AQUARINA: Flössli, schau, es ist der Schatten eines Schiffes. Da hat es bestimmt Menschen an Bord.

FLÖSSLI: Menschen waren mir noch nie geheuer. Die haben nicht mal Flossen!

Vorsichtig nähert sich Aquarina von unten dem Schiff. Nur kurz taucht sie an die Wasseroberfläche auf. Viel gesehen hat sie nicht, dafür aber jedes Wort verstanden.

STEUERMANN: Donnerwetter, Matrosen, dieses Schiff stinkt zum Himmel, so dreckig ist es! Putzt es, aber dalli!

Matrosenlied (Nr. 11/12)

MATROSE 1: Hol einen Eimer Wasser, sonst wird das Deck niemals sauber!

MATROSE 2: Schaut her! Ich hab eine Perle aus dem Wasser gefischt!

Während die Matrosen die Perle bestaunen, ziehen dunkle Wolken am Himmel auf. Gewitterstimmung. Flössli zupft Aquarina an ihrem Fischeschwanz. Diese taucht ab.

FLÖSSLI: Oi, oi, oi ...

AQUARINA: Was ist los?

FLÖSSLI: Es kommt ein schrecklicher Sturm auf, wir müssen hier weg!

AQUARINA: Kommt nicht in Frage. Die Matrosen haben eine meiner Perlen gefunden.

FLÖSSLI: Mir graust vor Stürmen!

AQUARINA: Flössli, mach dir nicht ins Schuppenkleid. Ich bleibe. Ich muss sehen, wie ich zu meiner Perle komme.

Dialog

Anweisung

Anweisung

Anweisung



Anweisung



Anweisung *Flössli bleibt trotz seiner Angst. Auf dem Schiffsdeck bricht Panik aus, als das Schiff zu schlingern beginnt. Plötzlich entdeckt einer der Matrosen im Wasser Aquarina.*

MATROSE 1: He, Kumpels, schaut mal!

Anweisung *Aquarina winkt dem Matrosen zu.*

MATROSE 1: Die will uns den Weg zeigen. Achtung, Steuerbord marsch!

Anweisung *Gewittergeräusche (Nr. 13)
Mit grosser Mühe folgen die Matrosen Aquarina. Sie führt sie in eine geschützte Bucht. Endlich ebbt der Sturm ab.*

MATROSE 2: Das wäre geschafft!

MATROSE 1: Hallo! Du da unten, Seemanns Dank, dass du uns den Weg gezeigt hast. Was können wir dir für deine Hilfe geben?

AQUARINA: Ihr habt eine meiner Perlen gefunden. Gebt sie mir als Dank zurück.

Anweisung *Flössli mischt sich eifrig ein.*

FLÖSSLI: Wir müssen noch viele Perlen finden. Erst wenn wir alle gefunden haben, dürfen wir nach Hause zurückkehren.

MATROSE 1: Wir sind euch sehr dankbar, was, Kumpels?

MATROSEN: Jawohl, bravo. Juhe, ahoi!

MATROSE 1: Aber woher soll ich wissen, dass es wirklich deine Perle ist?

Anweisung *Aquarina zeigt auf ihre Perlenkette.*

MATROSE 1: Ach so ist das, gut, hier hast du sie. Aber ich habe einen Wunsch. Wenn du alle Perlen gefunden hast und wieder zu Hause bist, schreibst du deine Geschichte dann für mich auf?

AQUARINA: Einverstanden.

STEUERMANN: Männer, hopp an die Arbeit, marsch!



Anweisung *Perlenlied (Nr. 6–10)
Aquarina fädelt die Perle auf und schwimmt mit Flössli weiter.*